

KAPFENBERG

AMTSBLATT DER STADTGEMEINDE





„Die finanziellen Herausforderungen, denen wir uns gegenübersehen, sind enorm, aber wir investieren hier in Projekte, die den Menschen Jahrzehnte lang positiven Nutzen bringen werden.“

Bürgermeister Fritz Kratzer



Bürgermeister
Sprechstunden
22. Februar 2024

Bitte um Anmeldung
unter
03862 / 22501-1001

In die Zukunft investieren

Liebe Kapfenbergerinnen,
liebe Kapfenberger!

Teuerungswellen machen auch vor Gemeinden nicht halt. So starten wir von einer schwierigen Ausgangsposition ins Jahr 2024. Die steigenden Preise haben unsere Ausgaben ebenso rasant nach oben getrieben, wie Ihre Lebenshaltungskosten, und unsere Einnahmen, z.B. über die Kommunalsteuer, sind im Vergleich dazu nur leicht angestiegen. Die finanziellen Herausforderungen, die uns in diesem Jahr begleiten werden, sind wirklich enorm aber wer nicht investiert, der steht still, wie es so schön heißt, und stillstehen kommt für uns nicht in Frage! In eine lebenswerte Stadt zu investieren, bedeutet die Grundfesten für ihre zukünftige Entwicklung zu legen, daher haben wir trotz der schwierigen Lage beschlossen, 9,7 Millionen Euro in wichtige Projekte zu investieren, die Ihnen über Jahrzehnte positiven Nutzen bringen sollen. Im Laufe dieses Jahres sind z.B. weitreichende Infrastrukturarbeiten am Wasser- und Kanalsystem und Sanierungsmaßnahmen im weitläufigen Netz der Gemeindestraßen eingeplant. Neben dem Umbau der Filteranlage des Freibads wird das größte Projekt dieses Jahres die Straßenzusammenlegung der B116 & der L 138 in Hafendorf/Deuchendorf. Welchen Unterschied vorrausschauend umgesetzte Projekte machen können, ließ sich in den letzten Wochen bei den zahlreichen Steinschlägen und Murenabgängen in der Gegend beobachten. Die Wildbachverbauung des Pöneggbachs, die erst vor einiger Zeit fertig gestellt wurde, hat sich bei den enormen Regenmengen Ende Dezember bereits mehr als bezahlt gemacht. Mit der Verbauung ging auch eine Neubewertung der Gefahrenlage

am Pöneggbach und eine Aktualisierung des gültigen Gefahrenzonenplans einher. Die neue Version liegt jetzt in der Baudirektion zur Einsicht auf.

Ende des Jahres wurde Kapfenberg bei der Klimaschutz-Gemeindekonferenz für seine drei Jahrzehnte lange Mitgliedschaft im Klimabündnis ausgezeichnet. Dreißig Jahre, in denen wir uns beständig – lange vor vielen anderen Gemeinden – damit auseinandergesetzt haben, wie eine nachhaltige und umweltfreundliche Stadt im Großen aber auch im Detail funktionieren kann. Dazu gehört auch, sich selbst zu fragen, wieviel Energie benötigt eine Gemeinde tatsächlich und wo könnten wir reduzieren ohne, dass es die Lebensqualität einschränkt.

Abschließend möchte ich noch auf Etwas zu sprechen kommen, das in gewisser Weise auch die Lebensqualität einschränken kann. So wunderschön ein Feuerwerk am klaren Nachthimmel in der Silvesternacht auch sein kann, es ist allgemein bekannt, dass die Knallerei zum Jahreswechsel – die Weihnachtsfeiertage waren heuer hörbar miteingeschlossen – auch eine ordentliche Belastung für die Nerven und Ohren von Senioren, Kindern und Tieren ist. Ganz abgesehen von den Rückständen, die in der Luft bleiben und den Plastikteilen, die in Nachbars Garten regnen. Auch wenn es Tradition hat, es gibt heute reichlich nicht minder beeindruckende Alternativen für einen schönen Jahreswechsel!

Ihr Bürgermeister, Fritz Kratzer



Trotz Teuerungen – Kapfenberg investiert

Kapfenberg plant auch in diesem Jahr nachhaltige Projekte
und Investitionen von 9,7 Millionen Euro in den Bereichen
Infrastruktur, Nachhaltigkeit und Soziales.



Teuerungswellen machen auch vor Gemeinden nicht halt. Im Haushalt der Stadtgemeinde Kapfenberg stehen stark gestiegene Ausgaben von erwarteten 89,2 Millionen Euro beinahe gleichbleibenden Einnahmen von erwarteten 83,7 Millionen Euro gegenüber. Eine herausfordernde finanzielle Ausgangslage für das Jahr 2024.

„Wir sind entschlossen, den Bedürfnissen und Wünschen der Kapfenberger:innen nach einer lebenswerten Stadt gerecht zu werden und gleichzeitig in die Zukunft der Stadt zu investieren“, verspricht Bürgermeister Fritz Kratzer. „Die finanziellen Herausforderungen, denen wir uns gegenübersehen, sind enorm, aber wir dürfen nicht außer Acht lassen, dass Investitionen in unsere Stadt eine entscheidende Rolle für ihre zukünftige Entwicklung spielen. Daher haben wir beschlossen, trotz der Teuerungen 9,7 Millionen Euro in wichtige Projekte zu investieren, damit die Lebensqualität weiterhin auf einem hohen Niveau bleibt.“

Ausgaben mit Weitblick

Die Investitionen werden sich auf verschiedene Bereiche erstrecken, darunter Bildung, Infrastruktur, Nachhaltigkeit und soziale Programme. Dabei handelt es sich um Projekte, die den Bürger:innen über Jahrzehnte positiven Nutzen bringen sollen und sich von Alltäglichem wie Wasserversorgung und Kanal bis zur Freizeitgestaltung erstrecken.

Für Kanalsanierungen sind 771.000 Euro vorgesehen und für die Wasserversorgung über 500.000 Euro. In die Sanierung der weitläufigen Gemeindestraßen werden rund 535.000 Euro fließen.

Die größten Brocken entstehen durch die Straßenzusammenlegung der L138/B116 in Deuchendorf und durch die Erneuerung der Filteranlage im Kapfenberger Freibad. In diese beiden Projekte fließen über 6 Millionen Euro und gliedern sich folgendermaßen:

- 2,8 Mio. Euro Straßenzusammenlegung L138/B116
- 1,6 Mio. Euro Filtertechnik Hallenbad/Freibad
- 1,7 Mio. Euro Beckenumgang Sportbecken

Die Umsetzung einer zweiten Kinderkrippe ist im Budget mit 250.000 Euro berücksichtigt, genauso wie Erneuerungen in der Dr. Jonas Volksschule.

Das Gebäude des renommierten Architekten Ferdinand Schuster soll um 250.000 Euro neue Fenster erhalten. Darüber hinaus können die Kapfenberger:innen im Sozialbereich weiterhin von den etablierten Leistungen wie der Aktiv Card, dem Energiekostenzuschuss, dem Studentenzuschuss für die Öffis oder kostenloser Lernhilfe für Schulkinder profitieren.

Neugestaltung birgt finanzielle Herausforderungen

Durch die Abschaffung der Sozialhilfeverbände wird auch die Verrechnung der Umlage an das Land Steiermark neugestaltet. Die Einnahmen und Erträge der Stadtgemeinde Kapfenberg durch die Kommunalsteuer müssen beinahe zur Gänze für die Finanzierung der Umlage für Sozialhilfe und Pflegeverband aufgewendet werden.

Mit der gesetzlichen Einrichtung der Pflegeverbände kommt es zu Erhöhungen der Umlagen, die die Gemeinden tragen müssen. Insgesamt werden weit über 13 Millionen Euro im kommenden Jahr aufgewendet. „Wir dürfen aber nicht übersehen, dass es dabei um Menschen geht. Und die Menschen stehen bei uns im Vordergrund“, sagt Bürgermeister Fritz Kratzer.

Autoren: Andreas Trippolt | Aline Holzer



Bild: Baudirektion



Briefe ans Christkind – ein Baum, der Weihnachtswünsche erfüllt

Die Weihnachtsaktion „Briefe ans Christkind“, welche Kindern aus einkommensschwachen Familien ein Lächeln ins Gesicht zaubert, fand nun bereits zum fünften Mal in Kapfenberg statt. Insgesamt 135 Briefe hingen heuer am Weihnachtsbaum am Kapfenberger Hauptplatz.

Zahlreiche fleißige Wichtel haben dem Christkind tatkräftig unter die Arme gegriffen, sodass ALLE Wünsche erfüllt werden konnten und die liebevoll verpackten Geschenke rechtzeitig unterm Christbaum lagen. Ein großes Dankeschön an alle, die sich an dieser Aktion beteiligt und Kinderaugen zum Leuchten gebracht haben.

Kapfenbergs süße Seite



Die Stadtgärtnerei kümmert sich neben den vielen Blumenbeeten und Wiesen in der Stadt auch um mehrere Bienenvölker.

Das Ergebnis der emsigen Bienen: Im Jahr 2023 haben sie 80 Kilo Kapfenberger Honig produziert und wer jetzt wissen will, wie Kapfenbergs süße Seite schmeckt, kann den Kapfenberger Honig direkt im Rathaus (Büro des Bürgermeisters) kaufen.

Ein herzliches Dankeschön allen Spender:innen

Wir bedanken uns im Namen aller Familien auf diesem Wege sehr herzlich bei den Spender:innen für die vor Weihnachten eingelangten Geldspenden. Dank der Spenden konnten mehrere Familien in dieser finanziell herausfordernden Zeit unterstützt werden.

Vielen Dank auch allen privaten Personen und Unternehmen, die uns immer wieder mit großzügigen Geldspenden für den Sozialfonds der Stadtgemeinde unterstützen. Mit Spenden aus unserem Sozialfonds ist es nicht nur in der Weihnachtszeit, sondern das ganze Jahr über möglich, Kinder und Jugendliche, wie auch Familien und Einzelpersonen in prekären Lebenslagen zu unterstützen.

Wir möchten uns in diesem Zusammenhang ganz besonders für die wiederkehrende und großzügige Spendenbereitschaft der Firma IMC Extrudertechnology GmbH, Firma Lactosan Kapfenberg und der Apotheke Diemlach bedanken.



Bild: Freisinger

Kapfenberg im Klimaschutz ausgezeichnet

Vor 30 Jahren schloss sich Kapfenberg dem Klimabündnis Steiermark an und wurde kürzlich bei der Klimaschutz-Gemeindekonferenz für seinen jahrzehntelangen Einsatz ausgezeichnet.

Hochwasser, Unwetter, Trockenheit und Hitze: die negativen Folgen des Klimawandels entwickeln immer stärkeren Einfluss auf das alltägliche Leben. Um diese Klimaveränderungen zu bremsen, setzt das Land Steiermark schon seit Jahrzehnten auf die intensive Zusammenarbeit mit den Gemeinden. Kapfenberg schloss sich bereits vor 30 Jahren dem Klimabündnis Steiermark an und wurde dafür nun von Landesrätin Ursula Lackner im Zuge der Klimaschutz-Gemeindekonferenz in Leoben ausgezeichnet.

Inhaltlich stand bei der Konferenz einerseits das vom Land Steiermark unterstützte „e5-Programm“ im Zentrum. Es hilft Gemeinden, ihre Energie- und Klimaschutzpolitik zu modernisieren, Energie und Kosten zu sparen und verstärkt erneuerbare Energieträger einzusetzen. Neben einer jährlichen internen Überprüfung unterziehen sich

die Kommunen alle vier Jahre einer Bewertung durch eine unabhängige Kommission. Ähnlich dem „Hauben-Prinzip“ bei Restaurants werden die Gemeinden je nach Umsetzungsgrad der ihnen möglichen Maßnahmen mit bis zu fünf „e“ ausgezeichnet. Aktuell sind 29 Gemeinden Teil des e5-Programmes.

Andererseits drehte sich die Auszeichnungsgala um die Mitgliedschaft im Klimabündnis Steiermark. Die Mitgliedsgemeinden setzen auf lokaler Ebene Klimaschutz-Maßnahmen in vielen Bereichen – von Energie über Mobilität und die Beschaffung bis zum Bodenschutz – um. Insgesamt wurden

zwölf Mitgliedsgemeinden für ihren Einsatz ausgezeichnet. Stadtrat Matthäus Bacherneegg nahm gemeinsam mit den Gemeinderäten Anja Benesch und Matthias Jentner sowie Baudirektor Joachim Ninaus die Auszeichnung für Kapfenberg entgegen.



Wirtschaftsförderung der nächsten Generation



Bild: Kapeller

In den vergangenen fünf Jahren wurden durch die Kapfenberger Wirtschaft mehr als 750 Millionen Euro am Standort investiert. Die Stadtgemeinde Kapfenberg unterstützt dabei oft Vorhaben in Form von Wirtschaftsförderungen. Nun wurde die Wirtschafts- und Strukturförderung Kapfenberg auf neue Beine gestellt.

„Die Stadtgemeinde Kapfenberg fördert Vorhaben von der Gründung, über Ansiedelung und Erweiterung bis hin zur Unternehmensübergabe“, berichtet Thomas Schaffer-Leitner, der gemeinsam mit seinem Team das neue Förderprogramm entwickelt hat, mit dem schneller und flexibler auf die Anforderungen der Betriebe eingegangen werden kann. Für Bürgermeister Fritz Kratzer steht die Verbindung zwischen Unterstützung wirtschaftlicher Investitionen und gezielter Förderung von Nachhaltigkeit und Standortentwicklung an erster Stelle: „So können wir Projekte, die auf unsere Umwelt, Gesellschaft und Stadt positiv wirken, besonders gut unterstützen.“ In ihrem Förderungsprogramm reagiert die Stadtgemeinde Kapfenberg auf zentrale Themen wie Klimaschutz, Digitalisierung oder die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Was ist neu?

Die Grundlagen der Förderung sind in der „Richtlinie für Wirtschafts- und Strukturförderung Kapfenberg“ festgelegt. Die konkreten Förderungen werden in einem

„Call-System“ über Förderaktionen ausgeschrieben. Für besonders nachhaltige oder innovative Projekte sowie Vorhaben mit besonders positiven Auswirkungen auf Kapfenberg sind erhöhte Fördersätze möglich. Aktuell sind vier Förderaktionen ausgeschrieben:

- „Wirtschaft & Innovation in Kapfenberg“ ist die Förderaktion für Unternehmen, die in Kapfenberg gründen, investieren oder sich weiterentwickeln wollen.
- „Ansiedeln & Wachsen in Kapfenberg“ ist die Förderaktion für Unternehmen, die sich in Kapfenberg ansiedeln oder ihren Standort in Kapfenberg erweitern wollen und dafür neues Immobilieneigentum schaffen.
- „Attraktive Innenstadt Kapfenberg“ ist als Strukturförderungsprogramm ausgelegt und unterstützt bei Immobilienprojekten in

der Kapfenberger Innenstadt.

- „Altstadt-Offensive Kapfenberg“ schafft bis 30.09.2025 spannende Anreize für die Ansiedelung in der Kapfenberger Altstadtzone.

Was kann gefördert werden?

Neben Investitionen ins Anlagevermögen werden in der neuen Wirtschafts- und Strukturförderungen unter anderem auch Mietkosten, Kosten für Dienstleistungen oder Ablösesummen gefördert. Insgesamt ist die Wirtschafts- und Strukturförderung im Jahr 2024 mit rund 415.000,- Euro ausgestattet.

Infos unter:
www.kapfenberg.gv.at/Wirtschaft
karin.schoenlieb@kapfenberg.gv.at
Tel. 03862 22501 2043

Stadtgeschichte(n) -Stahl, Keramik & die Kapfenberger Kulturtage

Im Jahr 1949 fanden in Kapfenberg erstmals die Kulturtage statt. Der Beginn einer Erfolgsgeschichte, die fünf Jahrzehnte anhalten sollte.

Die Kulturtage – anfangs noch unter dem Namen „Tage österreichischer Kultur in Kapfenberg“ – fanden in zwei - drei Jahreszyklen statt und waren stets einem bestimmten Thema gewidmet. So standen bspw. bei den 10. Kulturtagen „österreichische Bildhauer der Gegenwart“ im Zentrum und die 18. Ausgabe widmete sich dem österreichischen Film – vom Amateur bis zum Profi. Gerade in einer Zeit, wo die Kulturbudgets mager ausfielen, waren die Kapfenberger Kulturtage große Vorreiter. Weder in Wien noch in Graz gab es vergleichbare Kunstförderungen. Die Künstler erhielten in Kapfenberg nicht nur die Gelegenheit ihre Werke einem breiten Publikum zu präsentieren, sondern die Stadt vergab im Rahmen der Kulturtage auch Aufträge an Künstler und Architekten und einen großzügig dotierten Kunstpreis.

Nationales und internationales Aufsehen

Entscheidend für den großen Erfolg waren die guten Künstlerkontakte von Alfred Mikesch, der 1948/1949 Bürgermeister und 35 Jahre lang (1946-1981) Kulturreferent war, und Erich Marckhl. So kamen Ausstellungen, Lesungen, Konzerte und Symposien zustande, bei denen viele junge Künstler erstmals in Erscheinung traten, die sich später zu Schwergewichten in der österreichischen Kunstlandschaft entwickelten. Die Kulturtage hatten aber nicht nur national Gewicht, sondern auch international. Sie lösten bei jeder Ausgabe großes Echo in in- und ausländischen Medien aus und zogen regelmäßig prominente Besucher nach Kapfenberg. So eröffnete beispielsweise Bundespräsident Franz Jonas die 10. Kapfenberger Kulturtage 1967.

Industrie und Kunst

Die Kulturtage boten aber auch den Künstlern neue Perspektiven. Beim Stahlsymposium kamen bildende Künstler – teils sogar aus Übersee (z.B. Japan) – nach Kapfenberg, die im Stahlwerk Deuchendorf unter Anleitung der im Werk Tätigen den Umgang mit dem Werkstoff Stahl erlernen konnten. Damals eine völlig neue künstlerische Dimension – heute selbstverständlicher Teil der Symbiose von Kunst und Industrie.

Autor: Aline Holzer

Nachfolger: die wissenschaftliche Sommerakademie

In den ersten Jahrzehnten ihres Bestehens waren die Kulturtage innovativ und richtungsweisend, aber die wachsende Konkurrenz an ähnlichen Veranstaltungen machte Anfang der 90er Jahre eine grundlegende Neuausrichtung nötig. Die Sommerakademie sollte sich ein weiteres Jahrzehnt mit den aktuellen gesellschaftlichen Problemen der Zeit beschäftigen. Mit dem Jahrtausendwechsel wurde auch die Nachfolgeveranstaltung eingestellt und damit waren die Kulturtage Stadtgeschichte.



Bild: Stadtarchiv



Bild: Stadtarchiv



Der vom Forsttechnischen Dienst für Wildbach- und Lawinerverbauung, Gebietsbauleitung Steiermark Ost übermittelte Entwurf der „Teilrevision 2023 Pöneggbach“ des Gefahrenzonenplanes Kapfenberg wird gemäß Forstgesetz 1975 § 11 (3) für mindestens vier Wochen in der Stadtgemeinde Kapfenberg, Abteilung Baudirektion, Schinitzgasse 2, 1. Stock, Zimmer Nr. 4 zur öffentlichen Einsichtnahme während der Amtsstunden aufgelegt.

Bis zum 5. März 2024 ist gemäß Forstgesetz 1975 § 11 (4) jedermann, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen kann, berechtigt, innerhalb der Auflagefrist zum Entwurf des Gefahrenzonenplanes, schriftlich Stellung zu nehmen.

Neuer Gefahrenzonenplan am Pöneggbach

Nach Fertigstellung der Baumaßnahmen zur Errichtung des umfassenden Hochwasserschutzes am Pöneggbach, musste der bis dato gültige Gefahrenzonenplan (kurz GZP) überarbeitet werden.

Was ist ein GZP überhaupt?

Der Gefahrenzonenplan ist ein flächenhaftes Fachgutachten über die Gefährdung durch Hochwasser. Dabei berücksichtigt er im Speziellen den Feststofftransport (z.B. Muren o.ä.), die für das jeweilige Einzugsgebiet typisch sind. Er dient den Behörden als Grundlage für die Raumplanung, das Bauwesen, die Planung von Schutzmaßnahmen bzw. den Katastrophenschutz. Mithilfe einer Simulation der Abflussprozesse werden die potentiellen Gefährdungsbereiche ermittelt und neu ausgewiesen.

Der GZP enthält unter anderem Rote und Gelbe Zonen sowie weitere farblich dargestellte Gefahren- und Hinweisbereiche. Wegen der voraussichtlichen Schadenswirkung ist im rot zonierte Bereich die ständige Benützung für Siedlungs- und Verkehrszwecke nicht oder nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand möglich. In den Gelben Gefahrenzonen gibt es eine Beeinträchtigung der Nutzung für Siedlungs- und Verkehrszwecke, Beschädigungen von Bauobjekten und Verkehrsanlagen sind möglich. Eine Bebauung ist hier nur eingeschränkt

und unter Einhaltung von Auflagen möglich.

Gefahrenzonen werden nur in den besiedelten Gebieten innerhalb der Gemeinde (sogenannten raumrelevanten Bereichen) ausgewiesen. Auch außerhalb dieser Bereiche, können Gefahren auftreten bzw. kann es zu Schäden kommen.

Vorgehensweise:

- Die Gefahrenzonenpläne werden durch das Land Steiermark oder befugte Personen unter Koordination des Landes bzw. der Wildbach- und Lawinerverbauung erstellt.
- Im Zuge einer Öffentlichkeitsbeteiligung liegt dieser über vier Wochen öffentlich im Gemeindeamt der Stadtgemeinde Kapfenberg auf. Betroffene Bürger:innen können eine schriftliche Stellungnahme, bei der Stadtgemeinde Kapfenberg, Abteilung Baudirektion, einbringen.
- Die Einwände werden von der Wildbach- und Lawinerverbauung gemeinsam mit der Stadtgemeinde Kapfenberg geprüft.
- Die Genehmigung erfolgt durch das Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus.

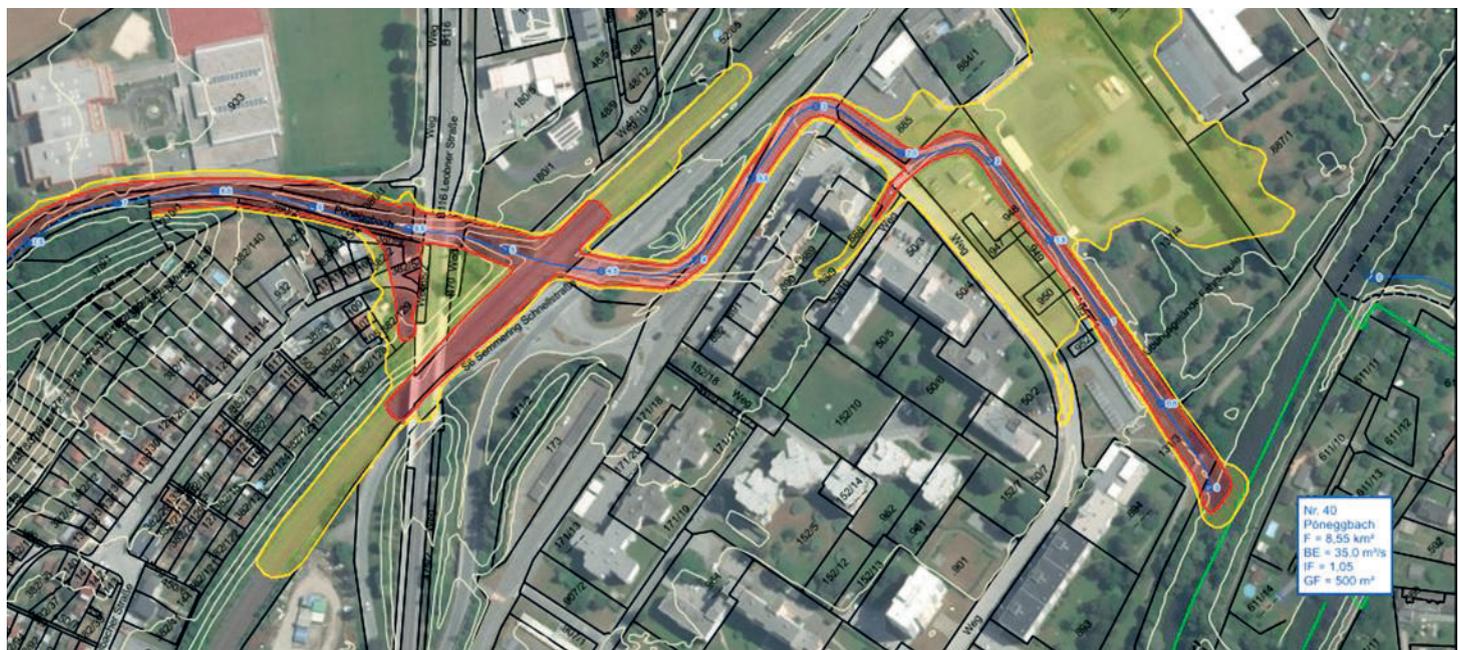




Bild: Aschenbrenner

Mit den Öffis zur Arbeit

Über 500 Menschen arbeiten bei den Betrieben im High-Tech-Park. Mit einem maßgeschneiderten ÖPNV-Fahrplan sollen die Mitarbeiter ermutigt werden, die Öffis zur Arbeit zu nehmen.

Mit der S-Bahn Haltestelle Kapfenberg Fachhochschule verfügen das Industriegebiet Ost, der High-Tech-Park und der Euromarkt über eine schnelle Anbindung an das regionale und überregionale S-Bahn und Bahnnetz. Die „letzte Meile“ zum eigenen Betrieb stellte jedoch bisher oft ein Problem dar.

Auf Initiative zahlreicher Betriebe setzt nun die „Mobilitätsinitiative High-Tech-Park“ einen ersten Schritt für eine zuverlässige, stressfreie und umweltfreundliche Anreise zur Arbeit: In Zusammenarbeit mit den Betrieben wurden Schicht- und Arbeitszeiten erhoben und mit den Bedürfnissen der Mitarbeiter abgestimmt.

Bewusstsein schaffen – Vorteile erkennen

„Die Mobilitätsinitiative ist ein wichtiger Schritt für uns, um unseren Beitrag zum Umweltschutz zu leisten und gleichzeitig den Mitarbeitern im High-Tech-Park eine attraktive Möglichkeit zur Anreise zu bieten. Durch die Flexibilität und Stärke unseres „hauseigenen“ Verkehrs-

betriebes, der MVG, konnten wir nun schnell erste Schritte setzen.“, sagt Bürgermeister Fritz Kratzer. Seit Oktober fährt nun die Linie 24 der MVG in einem neuen, zu den relevanten Stoßzeiten deutlich erhöhten Takt und verbindet den High-Tech-Park in wenigen Minuten mit der S-Bahn-Station Kapfenberg Fachhochschule. Auch die bestehende gute Anbindung über die Linie 1/ 180 ins Mürztal sowie zum Bahnhof Kapfenberg soll stärker in den Fokus gerückt werden. Gleichzeitig investiert die Stadt Kapfenberg in die Haltestelleninfrastruktur. Im Laufe des Jahres wollen die Betriebe, die Stadtgemeinde und die MVG zudem gemeinsam an der Bewusstseinsbildung der Mitarbeiter:innen arbeiten. Aktiv unterstützt werden sie dabei von der Klima- und Energie-Modellregion StadtLandSee. „Für die Mobilitätswende braucht es einen langen Atem. Wir laden alle Mitarbeiter im High-Tech-Park ein, das neue Angebot auszuprobieren und sich von den Vorteilen zu überzeugen“, so Anja Benesch, Geschäftsführerin der KEM StadtLandSee. Für 2024 ist auch eine Verbesserung der Haltestellen-Infrastruktur, der Umsteigezeiten und Linienführung geplant.



Pflege neu gedacht!

Höhere Lehranstalt für Pflege und Sozialbetreuung mit Schwerpunkt Green Care – ab 2024 im ABZ Hafendorf

Die Herausforderungen im Bereich der Pflege stehen heute mehr denn je im gesellschaftlichen Fokus. Eine innovative Alternative ist die Pflege der betroffenen Personen auf landwirtschaftlichen Betrieben, die sich dem Konzept von Green Care verschrieben haben – einer Symbiose aus Aktivitäten und Interaktionen zwischen Mensch, Tier und Natur. Das Agrarbildungszentrum Hafendorf bietet unter dem Schlagwort „Betreuung und Pflege am Bauernhof“, die attraktive Ausbildungskombination zwischen Ernährungswirtschaft und Pflege mit Matura und 3 Berufsabschlüssen an. Je nach Zielgruppe werden gesundheitsfördernde, pädagogische und soziale Ziele verfolgt. Ob für Kinder, die durch die Natur lernen oder für ältere Menschen, die beim Mithelfen im Garten vergessen, dass sie vergessen oder ob für Menschen mit besonderen Bedürfnissen, die am Hof eine Beschäftigung finden – Green Care bietet den Rahmen für einzigartige Gesundheits- und Betreuungsangebote im ländlichen Raum.

Aus diesem Grund wird das bewährte, praxisorientierte Hafendorfer Bildungsportfolio um ein neues Angebot erweitert: Im September 2024 wird mit der HLPS-Ausbildung (Höhere Lehranstalt für Pflege- und Sozialbetreuung) gestartet. Eine Kooperation zwischen der Caritas und dem ABZ Hafendorf. Dabei werden die

Agrarbildungszentrum HAFENDORF

HLPS neu ab 2024

**Ernährung
Pflege und
Sozialbetreuung**

Höhere Lehranstalt für Pflege und Sozialbetreuung mit Schwerpunkt Green Care

im **Agrarbildungszentrum Hafendorf** am Standort Oberlorenzen

www.hafendorf.at

Das Land Steiermark
Lebensressort

Pflegekompetenz der Caritas mit der land- und ernährungswirtschaftlichen Fachkompetenz des Agrarbildungszentrums Hafendorf kombiniert.

Nach 5 praxisorientierten Ausbildungsjahren schließen die Schüler:innen mit der Matura und 3 Berufsabschlüssen ab und können so leichter und flexibler ihren beruflichen Alltag gestalten: Sozialbetreuer:in mit Schwerpunkt Familienarbeit und Green Care, Pflegeassistent:in, Facharbeiter:in für das Ländliche Betriebs- und Haushaltsmanagement. Dies ermöglicht den Absolvent:innen auch, in klassischen Pflegeeinrichtungen zu arbeiten.

In dieser Ausbildungskombination werden folgende Kompetenzen und Inhalte vermittelt:

- Sozialwirtschaftliche Grundkompetenzen zur Führung eines Green Care Betriebes
 - Lösungs- und Organisationskompetenz zur Entwicklung von Green Care Angeboten
 - Handlungs- und Kommunikationskompetenz zur Betreuung und Begleitung von Menschen im familiären Umfeld
 - Land- und ernährungswirtschaftliche Kompetenzen für die Produktion und Verarbeitung regionaler Produkte
- Anmeldungen zum neuen Bildungsangebot sind ab sofort im ABZ Hafendorf möglich!



Verdient an der Spitze: Mag. Klaus Eschbach

Die Stadtwerke Kapfenberg GmbH setzt auf Kontinuität und Kompetenz mit einem neuen kaufmännischen Geschäftsführer

Für das neue Jahr stehen die Aussichten gut: Seit Juli 2023 wieder zu 100 Prozent in Kapfenberger Eigentum, wird das Unternehmen nun durch Mag. Klaus Eschbach als neuen kaufmännischen Geschäftsführer bereichert. An der Seite des technischen Geschäftsführers, DI Dr. mont. Daniel Grill, ist er die ideale Ergänzung im Führungsteam: Zusammen bilden sie eine starke Kombination aus technischer Brillanz und kaufmännischer Weitsicht.

Die Stelle des kaufmännischen Geschäftsführers wurde von der Stadtgemeinde Kapfenberg ausgeschrieben. Mag. Eschbach konnte sich klar gegen zahlreiche qualifizierte Bewerberinnen und Bewerber aus ganz Österreich durchsetzen. Seine tiefgreifende Kenntnis des Unternehmens sowie sein großes Know-How in der regulierten Energiewirtschaft haben im Hearing überzeugt, denn sie sind Garantien einer wohlüberlegten Unternehmensführung. Die Entscheidung, die Führungskompetenz aus den eigenen Reihen zu stärken, wurde in der Gemeinderatssitzung vom 14. Dezember 2023 offiziell beschlossen. Obwohl die Geschäftsführung nach eigenen Angaben nicht Teil seiner Karriereplanung war, hat Mag.

Eschbach die Gelegenheit am Schopf gepackt. Geboren und aufgewachsen in Kapfenberg und seit 27 Jahren überzeugter „Stadtwerker“, zeichnet sich der studierte Betriebswirt durch eine beharrliche, steile Laufbahn aus. Vom Einstieg in der kaufmännischen Abteilung bis hin zur Prokura hatte er stets das Wohl der Region im Blick. Er ist verheiratet, Vater zweier erwachsener Kinder und spielt wettkampfmäßig Tennis und Tischtennis. Seinen Ausgleich findet er beim Skifahren, Schwimmen, Radfahren, Reisen und Lesen. Ebenso sportlich begegnet er der neuen beruflichen Herausforderung: „Die Bestellung zum kaufmännischen Geschäftsführer ist eine große Ehre für mich. Ich freue mich auf diese neue, verantwortungsvolle Aufgabe und die Zusammenarbeit mit dem technischen Geschäftsführer DI Dr. mont. Daniel Grill sowie allen Kolleginnen und Kollegen der ‚Stadtwerke-Familie‘. Gemeinsames Ziel ist es, das Unternehmen in eine nachhaltige, erfolgreiche Zukunft zu führen.“ Damit

bleibt die Stadtwerke Kapfenberg GmbH nicht nur Schrittmacher in Sachen Nachhaltigkeit, sondern auch verlässlicher Pfeiler in einer dynamischen Wirtschaftslandschaft.

Sie erreichen die
Stadtwerke Kapfenberg GmbH
während den Öffnungszeiten
Montag – Freitag von
7.00 – 15.00
unter
03862/23516
Unser Störungsdienst
ist 24/7 unter
03862/23516-3000
oder
0676/83516-3001
für Sie da!



Bild: Kapeller

Die Schnäppchenjagd ist eröffnet!

Der große Discounter Woolworth hat sich im ECE einquartiert und öffnete im Dezember seine Tore. Zahlreiche Kund:innen ließen sich einen Besuch in dem geräumigen Laden nicht entgehen, erwarben bereits die ersten Schnäppchen und versuchten sich am Glücksrad. Von unzähligen Kleidungsstücken, über Küchen- und Haushaltsartikel bis zu Spielzeug etc. ist bei Woolworth alles zu haben, was das Herz begehrt. Stadtrat Matthäus Bachernegg und Standortmanager Thomas Schaffer-Leitner schauten am großen Eröffnungstag vorbei.

Immer wieder Neues im ECE

Reopening mit Burger, Wraps & Musik

Die Burger Boutique feierte vor Kurzem ihr Reopening! Unter dem Jungunternehmer Zain Alazawi wird neben einer bunten Vielfalt an Burgern, Wraps, Bowls & Co. auch täglich ein Frühstück ab 7:30 Uhr angeboten, das man mit einem beeindruckenden Ausblick über den Europaplatz genießen kann. Stadtrat Matthäus Bachernegg, Standortmanager Thomas Schaffer-Leitner und Vizebürgermeister Erwin Fuchs, gratulierten zur Neueröffnung und wünschen viel Erfolg!



Bild: Kapeller

Echt Italienisch im L'Italiano

Mehr als Pasta und Pizza. Das verspricht seit einigen Wochen der neue Italiener im ECE. Zur Eröffnung Ende November gratulierten in Vertretung des Bürgermeisters die Gemeinderäte Raimund Wippel und Helmut Reisinger gemeinsam mit ECE-Chef Heribert Krammer und Michelle Waldner und Vizebürgermeister Erwin Fuchs.

Das L'Italiano hat sieben Tage die Woche geöffnet und wartet auf Liebhaber italienischer Spezialitäten.



Bild: ECE Blaha



Infrastruktur, Gemeinschaft, Wohn- und Grünraum

Der kooperative Planungsprozess in der Hochschwabsiedlung schreitet fleißig voran. Die vergangenen Aktiv-Dialoge waren sehr gut besucht. Rund 60 Personen nahmen teil und diskutierten nach einer aufschlussreichen Präsentation rund um die Sanierungspläne der GEMYSAG aktiv miteinander. Bewohner:innen, GEMYSAG und Stadtgemeinde lassen die gemeinsame Vision einer lebenswerten und klimafitten Siedlung Realität werden. Und die Ergebnisse können sich sehen lassen! Die Bewohner:innen gründeten im November 2023 drei Aktiv-Gruppen, die konkrete Umsetzungsideen anpacken. Die Gruppe Infrastruktur möchte einen Wochenmarkt in die Hochschwabsiedlung bringen und startete mit einer Bedarfserhebung, welche Lebensmittel sich die Bewohner:innen hier wünschen würden.

Die Gruppe Gemeinschaft und Solidarität will ein Siedlungscafé für ungezwungene Treffen und Austausch aufbauen. Die Gruppe Wohn- und Grünraum legt ihren Fokus auf die Themen Gartengestaltung und Gemeinschaftswerkstatt. Beim Aktiv-Dialog im Jänner 2024 waren diesmal auch Soziologie-Studierende zu Gast: Blitzlichter aus ihren Umfrageergebnissen in der Hochschwabsiedlung brachten spannende Im-

pulse zur Diskussion aktueller Entwicklungen im Sanierungsprozess für die anwesenden Bewohner:innen und die Entscheidungsträger der GEMYSAG. Das besondere Highlight waren dann die ersten Umsetzungserfolge der Initiativgruppen, die über die Weihnachtszeit erzielt werden konnten, sowie rege Diskussionen zu weiterführenden Ideen.

Gleich vormerken: Der nächste Aktiv-Dialog findet am Montag, 18. März 2024 von 17:00 bis 20:00 Uhr im Büro GEMYSAG, Am Sagacker 2a, EG, 8605 Kapfenberg, statt. Kommen Sie vorbei, diskutieren Sie mit!

Stadtgemeinde Kapfenberg & GEMYSAG laden ein:

5. Aktiv-Dialog

Mo., 18. März 2024
17:00 - 20:00 Uhr
Büro GEMYSAG
Am Sagacker 2a, EG,
8605 Kapfenberg

Gleich vormerken!



Klima- und Energie-Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende

Finanzierungshilfen beim Energie sparen

So gut wie im Jahr 2024 wurde der Tausch auf energiesparende Elektrogeräte oder auf klimaschonende Heizmethoden und die Sanierung von Gebäuden noch nie unterstützt.

Gerätetausch für Geringverdiener

Im Rahmen einer sozialen Energieberatung durch die Caritas besteht die Möglichkeit, Stromfresser kostenlos durch sparsame Waschmaschinen, Kühlschränke ... ersetzen zu lassen. Melden Sie sich dazu bei Dipl.SBPIn Teuta Abrashi in der Grazer Straße 14 (Kapfenberg), oder unter teuta.abrashi@caritas-steiermark.at, 0676 88015 377

Sauber Heizen für alle

Einkommensschwache Haushalte werden mit bis zu 100% gefördert, wenn sie Öl- oder Gaskessel durch Wärmepumpen, Fernwärme oder Pelletsheizungen ersetzen. Als einziges Bundesland übernimmt die Steiermark die Vorfinanzierung – d.h., die Förderung wird sofort bei Umsetzung bezahlt. www.sauber-heizen.at

Raus aus Öl und Gas

Der Ersatz von Öl- oder Gaskessel wird mit 75% der Investitionskosten gefördert. Zusätzlich fördert die Stadt Kapfenberg mit 700€. Auch Kombinationen mit Landesförderungen sind möglich.

Österreich ist nicht ganz dicht

Thermische Sanierung von Gebäuden wird hoch gefördert. So werden Einzelmaßnahmen wie Fenstertausch mit 9 000€ gefördert, ein Gesamtkonzept mit bis zu 42 000 €.

Energieberatung des Landes Steiermark

Unter 0316 877 3955 können Sie kostenlose Energieberatung für Ihren Haushalt oder gegen Energiearmut nutzen. Ein Vor-Ort-Gebäudecheck kostet 220€, die aber bei einer Umsetzung innerhalb von einem Jahr rückerstattet werden. www.ich-tus.at

Bei Fragen zu den Förderungen: **KEM StadtLandSee**
DI (FH) Anja Benesch 43-664-886 14 887
anja.benesch@stadtlandsee.at



Bei der Stadtgemeinde Kapfenberg werden beginnend mit April 2024

Saisonarbeiter:innen in der Stadtgärtnerei

für Heckenschneiden, die Pflege
von Blumenbeeten und
das Mähen von Grünanlagen

für rund 6 Monate eingestellt.

Führerschein „B“ vorteilhaft

Interessierte Personen melden sich bitte bis spätestens 1. März 2024 in der Abteilung Personalwesen, Koloman-Wallisch-Platz 1, 8605 Kapfenberg, Tel. Nr.: 03862/22501/1201, oder direkt in der Stadtgärtnerei bei Frau Brass, Tel. Nr.: 0664/600 92 1631.



Müllabfuhrkalender per App

Den neuen Abfuhrkalender der Mürztaler Saubermacher gibt's nicht nur auf Papier, sondern auch online.

Um den Abfuhrkalender immer griffbereit zu haben, kann die Daheim-App auf Android- und Apple-Smartphones installiert werden. Hier ist der Kapfenberger Abfuhrkalender jederzeit einsehbar. Außerdem kann eine Abfuhrterminerinnerung per Push-Nachricht oder E-Mail auf Wunsch durch eine Registrierung aktiviert werden.

Den Link & QR-Code zur Daheim-App gibt's auf der Homepage der Stadtgemeinde Kapfenberg.



Bei der Stadtgemeinde Kapfenberg kommt folgende Stelle zur Besetzung:

Bade- /Eis- Stadionwart:in

Aufgabenbereich:

Hallen- und Freibad:

- Kontrolle und Aufsicht beim Badebetrieb
- Betreuung der Wasseraufbereitungsanlage
- Instandhaltungsarbeiten und Anlagenpflege

Stadthalle:

- Kontrolle und Aufsicht beim Publikumslaufen
- Sorgfältige und wirtschaftliche Eisaufbereitung
- Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten
- Mitarbeit bei Veranstaltungen

Stadion:

- Anlagen- und Rasenpflegearbeiten
- Kontrolle und Aufsicht beim Vereinsbetrieb
- Wartung von Maschinen und Pflegegeräten
- Mitarbeit bei Veranstaltungen

Anforderungen:

- Facharbeiter mit Praxis im erlernten Beruf
- handwerkliche Fähigkeiten und technisches Verständnis,
- Bereitschaft zur Teilnahme an Ausbildungskursen,
- Bereitschaft zu Wochenend- und Feiertagsdienst
- Kundenfreundliches Auftreten

Entlohnung: € 2.650,- brutto/mtl. auf Basis Vollzeit.



Bei der Stadtgemeinde Kapfenberg kommt folgende Stelle zur Besetzung:

Sachbearbeiter:in in der Abteilung Finanzen/ Abgabenverwaltung

Aufgabenbereich:

- Sämtliche Agenden der Abgabenverwaltung, wie z.B. Vorschriften, Mahnwesen, Exekutionen
- Vorbereitung von Unterlagen für Gemeinderats- und Stadtratssitzungen
- Mitarbeit bei der Erstellung des Voranschlags, Nachtragsvoranschlags sowie Rechnungsabschlusses
- Stellvertretung Hauptzahlstelle

Anforderungen:

- Abgeschlossene bürokaufmännische Berufsausbildung (Handelsakademie bevorzugt)
- Berufserfahrung in einer Steuerberatung/Wirtschaftsprüfung vorteilhaft
- Vertiefte Kenntnisse im Finanz- und Abgabenrecht erwünscht
- Zusatzausbildung und Praxis im Bereich der doppelten Buchhaltung erwünscht
- Rasche Auffassungsgabe u. eigenständige sowie genaue Arbeitsweise
- Fundierte EDV-Anwenderkenntnisse (MS-Office)

Wir bieten Ihnen:

- Entlohnung € 2.450,- brutto/mtl.
- Möglichkeit zur Überzahlung je nach Berufserfahrung (Anrechnung von öffentlichen Vordienstzeiten)
- Individuelle Homeoffice-Vereinbarung sowie Gleitzeit
- Zusätzliche Urlaubstage
- Langfristiges und sicheres Arbeitsverhältnis
- Kollegiales und wertschätzendes Betriebsklima
- Abwechslungsreiches Tätigkeitsfeld
- Bezahlte Fortbildungsmöglichkeiten sowie Maßnahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung

Die Einstellungen erfolgen nach den Bestimmungen des Steiermärkischen Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes. Bitte richten Sie Ihre Bewerbung unter Anschluss eines Lebenslaufes sowie der entsprechenden Zeugnissen bis 09. 02. 2024 an die Stadtgemeinde Kapfenberg, Koloman-Wallisch- Platz 1, 8605 Kapfenberg oder mittels E-Mail an gde@kapfenberg.gv.at. Das Aufnahmeverfahren wird nach der Richtlinie für die Stellenbesetzung bei der Stadtgemeinde Kapfenberg durchgeführt.

Obmänner unter sich: Franz Trieb und Peter Putzgruber im Interview

Der neue und der langjährige KSV-Obmann
über die schönen Momente
aber auch die Herausforderungen im Amt
und ihre Pläne für die Zukunft.

Herr Putzgruber, wenn Sie auf diese jahrzehntelange Karriere zurückblicken: Was waren die herausforderndsten und was die schönsten Momente?

Peter Putzgruber: „Die größten Herausforderungen gab es gleich zu Beginn meiner Tätigkeit. Anfang 1996. Damals haben wir die Organisation ziemlich umgekrempelt. Aus den damaligen Sektionen wurden eigenständige Vereine. Mit Obmann, Schriftführer und allem, was dazugehört. Einer der Gründe dafür war die mehrfache Insolvenz eines Vereins. Die Minuskosten gingen immer zu Lasten der gesamten KSV. Ziemlich zeitgleich haben wir unser Nachwuchsmodell gegründet. Die Vereine haben damals die Gelder, die für den Nachwuchssport gewidmet waren, nicht sachgemäß verwendet, also musste eine Lösung gefunden werden. Das Nachwuchsmodell ist mittlerweile sehr erfolgreich – mit 8 Sparten und über 800 Jugendlichen.“

Gute Momente hat es natürlich mehrere gegeben. Einer davon war das Jahr 2005. Da ist die KSV von der Bundessportorganisation – der höchsten Sportbehörde Österreichs – zum Verein des Jahres ernannt worden. Eine wunderschöne Veranstaltung bei den Wiener Lotterien. Ich persönlich bin damals als Funktionär des Jahres ausgezeichnet worden. Sportliche Höhepunkte waren die mehrfach aufeinander folgenden Titel unserer Basketballer – wo ich bei der Übersiedelung von Aflenz nach Kapfenberg beteiligt war – aber auch die der Fußballer und Tischtennis-Spieler. Was mir nach all den Jahren aber immer noch nicht so recht gefällt ist, dass Vereine

auf Legionäre zurückgreifen müssen, wenn sie vorne mit dabei sein wollen. So gibt es in manchen Vereinen nur wenige Kapfenberger.“

Er grinst Franz Trieb an. „Außer beim Fechten.“ Dieser retourniert schmunzelnd. „Randsportart!“

Herr Trieb, Sie haben nun das Amt des Obmanns übernommen. Welche Herausforderungen erwarten Sie denn in nächster Zeit?

Franz Trieb: „Also zum Ersten, ich bin mir bewusst, dass ich in sehr große Fußstapfen trete, obwohl wir die gleiche Schuhgröße haben.“ *schmunzelt.* „Natürlich habe ich mir Gedanken gemacht, was da auf mich zu kommt. Über einen Kommilitonen bin ich damals, 1979, per Zufall beim KSV Fechten gelandet. Ich habe sozusagen das KSV-Leben mit der Muttermilch aufgesogen – obwohl ich da schon 20 war.“

Spannend zu sehen ist, wie viel Varianz es in der KSV gibt. Ich habe mir vorgenommen, nicht nur die Topvereine zu besuchen, sondern alle 43 Vereine. Das wird sicher einige Zeit in Anspruch nehmen. Jeder Verein ist eine komplett eigene Welt und es ist wirklich beeindruckend, was in den einzelnen Vereinen geschaffen wird. Es ist aber auch eine Herausforderung mit den vorhandenen finanziellen Mitteln das Auslangen zu finden und trotzdem erfolgreich zu sein. Ich bin wirklich froh, dass wir so viele freiwillige Funktionäre haben, die aus Leidenschaft bei der Sache sind. Ohne sie ginge es nicht.“



Waren Sie Obmann-Wunschkandidat, Herr Trieb, oder sind Sie unverhofft überrascht worden?

Franz Trieb: „Also, ich würde mich als Quereinsteiger bezeichnen. Auf der Wunschliste war ich, glaube ich nicht. Ich bin angerufen worden, ob ich mir neben meinen Tätigkeiten als Obmann beim KSV-Fechten vorstellen könnte, auch an höherer Stelle tätig zu sein. Im Gespräch habe ich erfahren, dass Peter in seinen wohlverdienten Ruhestand aufbricht und ein Nachfolger gesucht wird. Es war der Wunsch, dass der neue Obmann alle Vereine repräsentiert, ohne einen Verein zu sehr in den Vordergrund zu rücken. Bei einem Obmann aus einem der Topvereine wäre das vielleicht der Fall gewesen. Ich habe mir dann eine Bedenkzeit genommen, in der ich mir überlegt habe, ob ich das für meine Lebensplanung auch so möchte. Dann habe ich das Gespräch mit Peter gesucht. Er hat mir seine Tätigkeit in bunten Farben geschildert und es hörte sich spannend an. Also habe ich zugesagt, anzutreten. Am 28. November war die Jahreshauptversammlung und dort wurde ich dann auch bestätigt. Aber es war eigentlich alles sehr kurzfristig.“

Sie sind also mutig ohne Anlaufzeit in ein Abenteuer aufgebrochen?

Franz Trieb: „Ja genau. Ich war vorher Geschäftsführer einer Firma mit 45 Mitarbeitern. Das hier ist sehr ähnlich. Ich weiß, jeder Verein hat seine eigenen Vorstellungen, man muss aber auch mit den vorhandenen Mitteln

auskommen und jeder versucht natürlich das Maximum für sich herauszuholen. Ich finde, das ist durchaus eine Managementposition. Ich möchte den KSV aber auch allgemein bekannter machen. Teilweise ist der KSV nach außen ein größerer Begriff, als in Kapfenberg selbst.“

Herr Putzgruber, was machen Sie denn mit Ihrer neu-gewonnenen Freizeit?

Franz Trieb: „Skifahren.“

Peter Putzgruber: lacht. „Ja, im Winter habe ich zwei Sportarten: Skifahren und Tennis. Ich spiele schon seit 34 Jahren einmal wöchentlich in einer Gruppe – alles KSVler. Im Frühjahr und Sommer habe ich einen Garten in der Nähe meiner Wohnung. Der ist mein zweites Hobby. Dann sind da noch meine beiden Enkelkinder, die leider jeder zwei Stunden Autofahrt weg von mir leben, für die ist jetzt auch mehr Zeit. Langweilig wird mir sicher nicht!“

Franz Trieb: „Peter ist ja auch noch Ehrenobmann und selbstverständlich bei den Vorstandssitzungen mit dabei.“

Peter Putzgruber: „Bei Sportveranstaltungen bin ich auch immer noch mit dabei. Keine Sorge. Pensions-schock kriege ich keinen.“ *schmunzelt.*



Foto Credits Blindtext

Internationale Kampfkunst in Kapfenberg

Vom 11 – 12. November 2023 veranstalteten die Brave Mungos ein Jiu Jitsu Seminar in Kapfenberg mit mehr als 100 Interessierten aus dem In- und Ausland. In Person von Hanshi (= Großmeister der jap. Kampfkünste) John Therien aus Kanada konnte ein Startrainer und Pionier der internationalen Kampfkunstszene als Lehrender gewonnen werden. Mit drei Spitzencoaches aus Spanien und Österreich konnten Kampfkunstinteressierte ihre Techniken verbessern und Neues zu lernen. Ein weiterer Höhepunkt waren die Erlangung der Meistergrade (DAN Prüfungen) vor den Augen von John Therien, dem Präsidenten der WKF (World Kubodu Federation) – der erstmals nach 10 Jahren wieder nach Österreich gekommen ist.



Bild: Adobe Stock

Noch 14 Tage volle Power

Die Bewegungsrevolution möchte so viele Menschen wie möglich dazu motivieren, sich mehr zu bewegen. Noch bis 14. Februar läuft die Aktion, bei der Bürger:innen so viele Bewegungsminuten wie möglich sammeln sollen. Es gilt, was Spaß macht – Radeln, Wandern, Tennis, Laufen, Spazieren mit dem Hund uvm. – und was per App dokumentiert wurde. Ziel ist es, jene Gemeinden der Steiermark zu finden, die sich am meisten bewegen.

Mehr Infos auf: www.diebewegungsrevolution.at (initiiert von den Gesundheitsfonds Steiermark mit ASKÖ, ASVÖ & Sportunion)

Gesundheits- und Sportprogramm (Sommersemester 2024)

Kostenlose Schnuppereinheit jederzeit möglich!

Wirbelsäulengymnastik

Montag, 19 – 20 Uhr, Turnhalle MS Schirmitz
 Dienstag, 8 – 9 Uhr, Festsaal MS Schirmitz
 Donnerstag, 8 – 9 Uhr, Festhalle Parschlug
 Donnerstag, 18.30–19.30 Uhr, Turnhalle MS Schirmitz

Volleyball für Hobbyspieler*innen

Montag, 20 – 21 Uhr, Turnhalle MS Schirmitz
 Donnerstag, 19.30 – 21 Uhr, Turnhalle MS Schirmitz

Jackpot Fit

Montag, 16 – 17.30 Uhr, Turnhalle MS Schinitz
 Mittwoch, 18 – 19.30 Uhr, Turnhalle MS Schirmitz

Fitsport

Fit und beschwingt in den Tag: Dienstag, 9 – 10 Uhr, Festsaal MS Schirmitz
 Rundum fit: Donnerstag, 9 – 10 Uhr, Festhalle Parschlug

Yoga

Donnerstag, 19 – 21 Uhr, VS Hafendorf

Aquafit

Mittwoch, 18.30 – 19.15 Uhr, Hallenbad/Wellnessbecken (kostenlos für alle Badegäste)
 Freitag, 7 – 8 Uhr, Hallenbad/Wellnessbecken

Fit@home (Online)

Dienstag, 17.30–18.30 Uhr

Infos: www.freizeitsportaktiv.at
 E-Mail: sport@freizeitsportaktiv.at
 Telefon: 03862-25365



KAPFENBERG SPORTLICHE LEBEN NACHWUCHSMODELL

Vielseitig Bewegen im Nachwuchsmodell

Ein Turnsaal voller Bewegungslandschaften und Geräteparcours wird dann geboten, wenn es beim Nachwuchsmodell Kapfenberg um die polysportive Ausbildung geht. Vielseitige und abwechslungsreiche Bewegungen werden dann als polysportiv bezeichnet, wenn das Ziel nicht darin besteht, spezielle Fähigkeiten einer Sportart zu erlangen. Für Kinder gilt: Je breiter die Bewegungsbasis, desto besser die Grundlage für ein sportliches und gesundes Leben.

Auf Langbänken balancieren, über Kästen klettern, an Seilen schwingen und geschickt von einer Matte zur nächsten springen. Kinder verbinden solche Bewegungsaufgaben mit Spiel, Herausforderung, Spaß, Wettkampf und Motivation. Die Zeit vergeht wie im Flug und Bewegung wird mit einer Vielzahl an positiven Erfahrungen in Verbindung gebracht. Der eigene Körper wird bewusst wahrgenommen, während man auf einem Rollbrett durch die Halle fährt, auf einem Luftkissen das Gleichgewicht hält, an der Sprossenwand hängt und die Kraft trainiert, unter einem Mattentunnel hindurchkrabbelt und über ein Hindernis klettert. Fantasiereiche Bewegungsspiele fördern aber nicht nur die körperliche Entwicklung, sondern beeinflussen auch den Mut und das Selbstvertrauen der Kinder positiv.

Als gelungener Bewegungseinstieg wird die polysportive Ausbildung für Kinder von 2–10 Jahren angeboten. Darü-

ber hinaus, können Mädchen von 10–14 Jahren bei den GIRLZ trainieren, ohne sich auf eine bestimmte Sportart festlegen zu müssen. Ob Turnen an Geräten, Bewegung zur Musik – wie Step Aerobic und Thai-Bo, Zirkeltraining und Ballspiele. In dieser Stunde ist für jeden etwas dabei. Eine breite polysportive Ausbildung erleichtert den Übergang in eine weiterführende Sportart. Im Sinne der Sportspezialisierung bietet das Nachwuchsmodell die Sparten Fußball, Basketball, Leichtathletik, Schwimmen, Tennis, Tischtennis sowie Ninja Warrior an, wobei in jeder Sparte auch ein direkter Einstieg jederzeit möglich ist. Die ganzjährige Möglichkeit ein Schnuppertraining der jeweiligen Sparte zu besuchen, erleichtert den Einstieg. Für nähere Informationen zu den einzelnen Sparten sowie zu entsprechenden Kontaktdaten einfach den QR Code scannen. Das Nachwuchsmodell Kapfenberg freut sich darauf, neue Kinder beim Training begrüßen zu dürfen und sich gemeinsam zu bewegen.

Fußball
Basketball
Leichtathletik
Schwimmen
Tennis
Tischtennis
Ninja Warrior
Polysportives Turnen



Bild: Kapfenberger Nachwuchsmodell



„Abenteuer Patenschaft“ startet

Im Herbst fand die erste Schulung der Patenfamilien für Kinder psychisch belasteter Eltern in Kapfenberg statt. Somit können die ersten vier Pat:innen in das „Abenteuer Patenschaft“ starten. Die Ehrenamtlichen lernen zuerst die Eltern der betroffenen Kinder kennen. Wenn die Chemie stimmt, werden sie in den nächsten Jahren zu einer zusätzlichen Bezugsperson für ihr Patenkind. Sicherheit bekommen die angehenden Pat:innen auch durch die umfassende Schulung: In 30 Stunden wird ihnen Wissen rund um psychische Erkrankungen, Resilienz und rechtliche Aspekte einer Patenschaft vermittelt. Das Angebot richtet sich an Kinder

Jacqueline Staber
 patenfamilien@rdk-stmk.at
 0664/88910427
 www.patenfamilien.at

bis zu 12 Jahren, deren Eltern psychisch belastet sind. Ob eine Eignung besteht kann gerne telefonisch oder per Mail abgeklärt werden. Gesucht werden Menschen ab 25 Jahren, die sich gerne langfristig ehrenamtlich engagieren möchten. Selbstverständlich können sich auch betroffene Eltern melden. Die nächste Schulung ist bereits in Planung.

„Viele Menschen erleben große Belastungen, denken aber, dass es ihnen im Vergleich zu anderen noch gut geht. Wir raten Ihnen, nicht zu zögern und sich bei uns zu melden, Sie und Ihre Kinder können von dem Angebot nur profitieren!“, so Projektmitarbeiterin Jacqueline Staber.



Mobile Pflegepraxis: Homenurse

Als diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin (DGKP) ist es Sabrina Ertl ein Anliegen, hochwertige Pflege direkt zu den Menschen zu bringen, wo sie sich am wohlsten fühlen – in ihren eigenen vier Wänden. Deshalb gründete sie ihre mobile Pflegepraxis: Homenurse. Die breite Palette von Angeboten & Tätigkeiten wird ganz auf die individuellen Anforderungen abgestimmt. Egal, ob kurzfristige Unterstützung oder langfristige Pflege benötigt wird

Für weitere Informationen oder Anfragen unter office@homenurse.at oder +43 (0) 664 4185750.

Spenden für Familie in Not



Dank ausverkaufter Vorstellungen und überaus großen Spendenbereitschaft der Zuseher konnte der Theaterverein Parschlug den Reinerlös einem guten Zweck zuführen: € 5.000,- konnten so einer in finanzielle Not geratenen Familie aus Kapfenberg-Parschlug übergeben werden, wo der 33-jährige Familienvater im Urlaub durch einen Unglücksfall ums Leben kam. Seine Ehefrau blieb mit zwei minderjährigen Kindern und einem Hausbau-Kredit zurück. Im Wirtshaus Wurmerl wurde der Familie der Betrag von den Mitgliedern des Theatervereines als Weihnachtsgeschenk überreicht



Semesterferienaktion

Die beliebte Semesterferienaktion der Stadtgemeinde Kapfenberg garantiert auch heuer wieder allen Kapfenberger Kindern und Jugendlichen spannende und unvergessliche Ferien! Dafür sorgt ein buntes aber vor allem sportliches Freizeitprogramm zusammen gestellt von der Abteilung Schule, Jugend und Kultur. Sportlich aktiv sein können die jungen Menschen beim Skikurs in Turnau, beim Eislaufen in der Eishalle, beim Schwimmen im Hallenbad, bei den Tenniskursen in der Tennishalle Kapfenberg, beim Klettern in der Alpenschule No-limit, beim Horseball im Zentrum für Therapeutisches Reiten, beim Bouldern in der Newton Kletterhalle oder bei den beliebten Tanzworkshops von Judith-Elisa Kaufmann. Da ist sicherlich für jeden etwas dabei!

Informationen:
Stadtgemeinde Kapfenberg
 Abteilung Schule, Jugend und Kultur
 Schinitzgasse 2, 8605 Kapfenberg
 Tel.: +43 (3862) 225 01-1601
 Mail: eveline.schagawetz@kapfenberg.gv.at

Anmeldungen und genaues Programm
 auf dem Onlinebuchungsportal Venuzle:
<https://partner.venuzle.at/kapfenberg-kurse/courses/>



Traumhafte Bedingungen beim KSV-Skikurs am steirischen Seeberg

Vom 26.–30. Dezember lernten 52 Kinder im Alter von 3–14 Jahren das Skifahren oder verbesserten ihr Können beim alljährlichen Skikurs des Kapfenberger Skivereins. Das Abschlussrennen war der Höhepunkt, bei dem sich alle Teilnehmer:innen über ihre sportlichen Erfolge freuen durften. Der Kapfenberger Skiverein bedankt sich bei allen Skilehrer:innen, Trainer:innen und Helfer:innen, die mit großer Begeisterung den Kindern die Freude am Skifahren vermittelt und ebenfalls für das leibliche Wohl am Berg gesorgt haben. Ein großer Dank gilt den Kindern und Eltern sowie der Liftgesellschaft für das entgegengebrachte Vertrauen und die Unterstützung. Nähere Informationen unter: www.ksv-schi.at (ZVR-Nr.: 629433551)

Einladung zum OPEN HOUSE

Am 15. März 2024 öffnet die FH JOANNEUM am Standort Kapfenberg ihre Türen und lädt Interessierte ein, sich über das umfassende Bachelor- und Masterstudienangebot in den Bereichen IT, Technik & Wirtschaft, Elektronik sowie Umwelt, Mobilität & Energie zu informieren. Lehrende und Studierende stehen von 9:00 – 17:00 Uhr zur Verfügung, beantworten Fragen rund um das (berufsbegleitende) Studieren, präsentieren Forschungs-



Foto: © FH JOANNEUM / Terler

aktivitäten und unterstützen dabei, die richtige Aus- oder Weiterbildung zu finden. Weitere Informationen und Programm unter www.fh-joanneum.at



Salto Culturale 2024 „So ein (Affen)Zirkus!“

Manege frei und sei dabei im Kinder-Mitmach-Zirkus in Kapfenberg! Auf verschiedenen Plätzen und Orten in Kapfenberg werden in den Osterferien 2024 Zirkusworkshops mit und für Kinder und Jugendliche angeboten. Es wird mit allerlei gezaubert und einfache Kunststücke mit einer verblüffenden Wirkung gelernt, mit dem Einrad gefahren und mit Hula-Hoop-Reifen getanzt, mit Bällen, Hüten und Tüchern jongliert, mit Federn balanciert, Pois, Teller, Flower Sticks und Diabolos gedreht.

Auch der Versuch Clown zu sein, wird mutig unternommen und die eine oder andere rote Nase entdeckt. Auch die Grundlagen der Akrobatik werden erlernt, so kann man im Handstand stehen und Räder schlagen bis einem schwindlig wird und auch die ersten Figuren und Menschenpyramiden werden ausprobiert. Außerdem bauen und gestalten wir unsere eigenen Kulissen und die Zirkusmanege selbst.

Darum sei auch du dabei und verwandle Kapfenberg in eine kunterbunte Zirkuswelt.

Workshops von Montag 25. bis Mittwoch 27. März 2024

Abschlusspräsentation am Donnerstag 28. März 2024

Also nix wie hin zum Salto Culturale, wenn es heißt „So ein (Affen)Zirkus!“.

Stadtgemeinde Kapfenberg
Eveline Schagawetz, Abteilung Schule, Jugend und Kultur
Schinitzgasse 2, 8605 Kapfenberg
Tel.: +43 (0) 3862/22501-1601
E-Mail: eveline.schagawetz@kapfenberg.gv.at



Bild: Tzu-yu Yang

„Theatre Of Music“ tone:scape-ensemble

DO 15. Februar, 19:30 Uhr
Spiel!Raum

Marita Gehrler – Blockflöte, Cembalo
Bálint Kovác – Blockflöte, Barockfagott
Mauro Colantonio – Viola da Gamba, Flauto Traverso, Cornemuse
Nao Nagayama – Cembalo, Truhenorgel
Svetlana Mamresheva – Schauspiel, Gesang

Werke von Tarquinio Merula, Henry Purcell, Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel, u. a.
Nähere Infos auf www.musikschule-kapfenberg.at



Bild: TAdobe Stock

Schuleinschreibung für das Schuljahr 2024/2025

Liebe Eltern von Vorschulkindern!

Alle Kinder, die im kommenden Schuljahr die 1. Klasse besuchen, sind am 06. Februar 2024 einzuschreiben.

Schulpflicht besteht für alle Kinder, die im Zeitraum vom 2. September 2017 bis 1. September 2018 geboren sind. Alle jene Kinder, die im Zeitraum 2. September 2018 bis 28. Februar 2019 geboren sind, sind schulberechtigt. Diese Kinder können, müssen jedoch nicht aufgenommen werden.



Kindergärten/Krippe – Einschreibefrist

Die Einschreibungen für die Aufnahme in die Kindergärten/Krippe der Stadt sowie in den Heilpädagogische Kindergarten für das Betriebsjahr 2024/2025 finden in der Zeit vom 4. bis 8. März 2024 statt

Während dieser Zeit können Sie Ihr Kind bei der Leiterin des jeweiligen Kindergartens/Krippe in der Zeit von 7.00 bis 13.30 Uhr anmelden. Aufgenommen werden Kinder im Kindergarten vom vollendeten 3. Lebensjahr bis zum Schulpflichtalter nach Maßgabe des vorhandenen Platzes bzw. in der Krippe ab dem vollendeten 1. Lebensjahr nach Maßgabe des vorhandenen Platzes. Kinder, die ein Jahr vor dem Schuleintritt stehen, müssen verpflichtend den Kindergarten besuchen. Für die Anmeldung benötigen Sie die Geburtsurkunde, Impfzeugnisse des Kindes, Meldezettel des Kindes und der Erziehungsberechtigten.

Kindergarten Diemlach	Tel. 03862 22820
Kindergarten Schinitz	Tel. 03862 22091
Kindergarten Schirmitzbühel	Tel. 03862 31167
Kindergarten Parschlug	Tel. 0664 600921430
Kindergarten Walfersam	Tel. 03862 22202
Kindergarten Mariazeller Straße	Tel. 03862 24264
Kindergarten Hochschwabsiedlung	Tel. 03862 24266
Kinderkrippe Redfeld	Tel. 0664 600924070
Heilpädagogischer Kindergarten	Tel. 0699 17123282

Sommerkindergarten

Wie bereits in den vergangenen Jahren bietet die Stadtgemeinde Kapfenberg auch heuer wieder in der Zeit von 08. Juli bis 30. August 2024 den berufstätigen Erziehungsberechtigten die Möglichkeit, ihre Kinder auch während der Sommerferien betreuen zu lassen.

Es ist wie in den Vorjahren wieder vorgesehen, in den Ferien den Sommerkindergarten halb- und ganztags zu

führen. Der Standort des diesjährigen Sommerkindergartens wird noch festgelegt.

Sollten Sie Ihr Kind für den Sommerkindergarten anmelden wollen, dann kontaktieren Sie bitte die jeweilige Leiterin. Nähere Auskünfte dazu erteilen entweder die Leiterinnen oder Frau Buch (Abteilung Bürgerbüro und Sozialwesen, Tel. Nr. 22501/1412).

Filmklub Kapfenberg

Dienstag, 6. Februar 2024:

189. Filmklub Galerie: Benno BUZZI

100 Jahre Stadt Müzzuschlag

Dienstag, 13. Februar 2024:

73. historischer Filmabend 1934

„Die Kameraden des Koloman Wallisch“

von Michael SCHARANG

Dienstag, 20. Februar 2024:

Kein Klubabend – Semesterferien

Dienstag, 27. Februar 2024:

Verbandswettbewerb 5

Wir betrachten und besprechen österr. Videos

Europa Literaturkreis

Offener Leseabend

Mitglieder des Europa Literaturkreises Kapfenberg lesen neue Texte. Anschließend besteht die Möglichkeit, in lockerer Atmosphäre darüber zu diskutieren. Auch die Besucherinnen und Besucher dieser Veranstaltung sind eingeladen, eigene Texte mitzubringen, zu lesen und gemeinsam zu besprechen.

Donnerstag, 1. Februar 2024, 9:00 Uhr

KULTurZentrum, Müzzgasse 3 / 2. Stock

Haiku – Abend

Ein „Arbeitsabend“ für Freunde japanischer Lyrik- und Kurzprosaformen. Auch das Publikum ist eingeladen, Texte mitzubringen, zu lesen, darüber zu diskutieren, zu philosophieren ...

Donnerstag, 8. Februar 2024, 19:00 Uhr

KULTurZentrum, Müzzgasse 3 / 2. Stock

Literaturcafé

Gespräche über literarische Gedenktage, Vorstellung neuer Bücher, u. v. m. Diesmal besprechen wir u. a. Leben und Werk von Erich Kästner (125. Geburtstag) und Gertrude Stein (150. Geburtstag). Natürlich besteht auch für Gäste die Möglichkeit, ihre Lieblingsbücher und Lieblingsautoren vorzustellen.

Donnerstag, 22. Februar 2024, 19:00 Uhr

KULTurZentrum, Müzzgasse 3 / 2. Stock

Für Rückfragen: Sepp Graßmugg 0664/4238514

josef.grassmugg@aon.at



Bild: Adobe Stock

Bürgerservice-Sprechtage

Die nächsten Bürgerservice-Sprechtage der Stadtgemeinde Kapfenberg, bei dem Sie **Gemeinderätin Karoline SCHNEIDER** und **Gemeinderat Rene WERNER** Ihre Anliegen, die Stadtgemeinde Kapfenberg betreffend, aber auch andere Probleme, in welche die Stadtgemeinde Kapfenberg vermittelnd eingreifen kann, vorbringen können, finden am

6. Februar 2024

im Europahaus in der Hochschwabsiedlung

ab 17.00 Uhr sowie am

5. März 2024

im Rüsthaus der Feuerwehr Kapfenberg-Hafendorf

ab 17.00 Uhr statt.

Selbstverständlich können an den einzelnen Sprechtagen auch Bewohnerinnen und Bewohner anderer Siedlungsgebiete vorsprechen.

Weiteres besteht die Möglichkeit einer telefonischen Terminvereinbarung:

Gemeinderat Rene WERNER 0664 3078606

Sprechtage

Am Mittwoch, dem 7. Februar findet im Flughafenrestaurant, Pötschachgasse 18, um 16.00 Uhr der nächste Sprechtag mit dem Integrationsreferenten Gemeinderat Clemens Perteneder statt.

Alle Bewohner, die Vorschläge, Ideen, Fragen oder Probleme haben, sind eingeladen, sich einzubringen.

Anfragen sind auch unter der Nummer 03862/21509 jederzeit möglich!



Badeurlaub in Lignano **15. Juni bis 18. Juni 2024**

Fahren Sie mit uns an den beliebtesten Badeort an der oberen Adria und genießen Sie einige Tage das italienische Flair. Entspannen Sie am hoteleigenen Pool, nutzen Sie die Annehmlichkeiten Ihrer Hotelanlage, oder ruhen Sie sich am nahegelegenen Strand aus. Kurz gesagt: Vier Tage lang „la dolce vita“ pur.



Badeurlaub an der Riviera Opatija **11. Juli bis 16. Juli 2024**

Verbringen Sie den Sommer an der Riviera Opatija, wo wunderschöne Landschaft, glasklares Wasser und ein direkter Meerzugang auf Sie warten. Entspannen Sie im kinderfreundlichen Hotel auf der Sonnenterrasse, kühlen Sie sich im Außenpool ab und lassen Sie sich von der angebotenen Kulinarik im Hotel verwöhnen.



Insel Krk / Baska Kroatien **22. September bis 28. September 2024**

Ein abwechslungsreicher Urlaub erwartet Sie im Corinthia Baška Sunny Hotel by Valamar neben dem berühmten Kies- und Sandstrand Vela Plaža im südlichen Teil der Insel Krk. Entspannen Sie sich auf einer Sonnenliege oder mit einer Unterwassermassage in den großzügigen Außenpools.

9 tägige Andalusien-Reise **Geschichte und Landschaften** **von Malaga bis Sevilla** **2. bis 10. Oktober 2024**

Als Schnittpunkt zwischen Afrika und Europa und Treffpunkt von Mittelmeer und dem Atlantischen Ozean wurde Andalusien jahrhundertlang von zahlreichen Kulturen geprägt. Fast 800 Jahre beherrschte die arabische Kultur die südlichste Region Spaniens. Mit einer Fläche von 87.000 km² ist Andalusien etwas größer als Österreich und mit 8,5 Mio. Menschen die bevölkerungsreichste Region in ganz Spanien. Die Anziehungskraft der andalusischen Landschaft ist in erster Linie auf ihre starken Kontraste zurückzuführen: Bergketten und Strände, Wüsten, Auen und Ackerland mit wechselhafter mediterraner Kultivierung. Die natürliche Vegetation mit Stein- und Korkeichen, Pinien und weiten Olivenhainen prägen die Landschaft. Eine Besonderheit ist sicher auch die „Costa Tropical“ mit ihren tropischen Früchten. Die wechselhafte Geschichte macht Andalusien zu einer der wichtigsten, kulturellen Regionen



von Spanien. Prachtbauten der maurischen und katholischen Vergangenheit und geschichtsträchtige Städte begeistern die Besucher. Viele davon sind UNESCO-Weltkulturerbe. Jerez de la Frontera (die „Sherry-Hauptstadt“), Ronda mit seiner imposanten Lage, Malaga und auch Granada mit seiner weltberühmten Alhambra dürfen bei keiner Andalusienreise fehlen. Sevilla ist nicht nur die Hauptstadt, sondern auch wichtigste Stadt Andalusiens. Dafür sollte man sich viel Zeit nehmen: die Kathedrale, die größte gotische Kirche Spaniens, das Grabmal für Christoph Kolumbus, die „Geburtsstätte“ des Flamencos!

Diese Reise durch Andalusien bringt uns an die Südküste Spaniens zur ewigen Sonne: Atemberaubende Landschaften, 800 km Küste, das tiefblaue Meer - diese einzigartige Region mit verschiedenen kulturellen Einflüssen macht diese Reise zu etwas ganz Besonderem. Tauchen Sie mit uns ein in das geschichtsträchtige Andalusien, genießen Sie das Meer an der Costa Tropical, schlendern Sie durch die bezaubernde Stadt Sevilla, lassen Sie sich durch die historischen Bauten beeindruckend oder besuchen Sie den malerischen Geburtsort Picassos in Málaga. Entdecken Sie mit uns die wichtigsten Orte Andalusiens, die Sie nicht verpassen sollten!

Haben Sie nun auch Lust bekommen auf diese besondere Reise? Dann melden Sie sich an!



Wienerstraße 42, 8605 Kapfenberg
03862/22044 DW 212 – 217, mvg@mvg-kapfenberg.com
www.mvg-kapfenberg.at, #mvgcomplete
Für nähere Infos und Preise bitte QR-Code scannen

Veranstaltungen

in und um Kapfenberg in diesem Monat



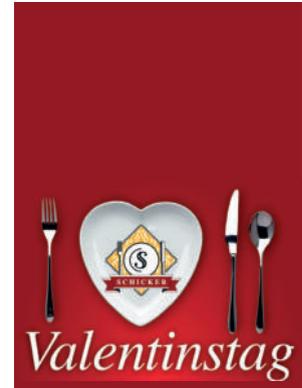
Nicht die Regel
5. 2. 2024
18:00 h
FREIER EINTRITT
Spiel!Raum
Friedrich-Böhler-Straße 9
Filmvorführung und
Podiumsdiskussion zum
Thema Endometriose
Infos: frauenberatung@
rdk-stmk.at oder
0664 88340382



**Naturfreunde
Stammtisch**
07. 2. 2024
16:00 h
Haus der Begegnung
Altstadt



Steirerball
Trachtenverein
Floninger
10. 2. 2024
Einlass: 19:30 h
Festhalle Parschlug



**Schickers
EARLY
VALENTINE!**
10. 2. 2024
... heuer lieber
SAMSTAG (10.2.) als
Mittwoch!
Schickers 4-Gang Menü,
gekocht mit viiiiel Liebe!
Reservierungen unter
03862/22612



**Abokonzert
„tone:scape
ensemble“**
15. 2. 2024
19:30 h
Spiel!Raum,
Friedrich-Böhler-Straße 9
Kartenvorverkauf im
KULTurZentrum & an
allen Ö-Ticket Vorver-
kaufsstellen



FUNtech_Teens:
12.-15. 2. 2024
08:30 – 13:30 h
Technik zum Angreifen
- kostenfreie Work-
shops für Teenager
FH JOANNEUM
Kapfenberg
Infos & Anmeldung
unter: <https://www.fh-joanneum.at/veranstaltung/funtech/>



Heringschmaus
15. – 18. 2. 2024
ganztags
Wirtshaus Wurmel



**Aschermittwoch
Heringschmaus**
14. 2. 2024
& danach frischer
Meeresfang den
ganzen Februar lang
Restaurant Schicker
Reservierungen unter:
Tel. 03862 / 22 612

Veranstaltungen

in und um Kapfenberg in diesem Monat



In concert: „ALLES oder NICHTS“

23. 2. 2024,
19:00 h

Madelaine Joël performt
mit internationalem Jazz
Quintett (feat. local hero
Herwig Gradischnig – ts).
Anmeldung:
Tel. 03862 / 22 612



Victory Krebshilfe Gesprächsrunde

01. 02. 2024
18:00–19:30h
ISGS,
Grazer Straße 3



Semester- ferien-Aktion

17.–26.02.2024
Anmeldungen &
Programm auf Venuzle:
[https://partner.venuzle.
at/kapfenberg-kurse/
courses/](https://partner.venuzle.at/kapfenberg-kurse/courses/)
Infos: Abteilung Schule,
Jugend und Kultur
Tel.:
+43 (3862) 225 01-1601
[eveline.schagawetz@
kapfenberg.gv.at](mailto:eveline.schagawetz@kapfenberg.gv.at)



Wanderpara- dies Steiermark

27. 2. 2024
19:30 h

Spiel!Raum
Friedrich-Böhler-Straße 9
Film & Foto Show
von Verena &
Andreas Jeitler
Kartenverkauf: [www.
erlebnis-erde.at](http://www.erlebnis-erde.at) / oder
an der Abendkasse

Bild: Vanray





Wir freuen uns über die neuen Erdenbürger

Croitoru Eduard-Andrei, 02. 11. 2023
 Einwallner Jayden Paul, 06. 11. 2023
 Milcher-Auer Matteo Robert Bernd, 16. 09. 2023
 Haberl Luisa, 18. 10. 2023
 Brückler Charlotte, 22. 11. 2023
 Nawabi Isra, 22. 11. 2023
 Huremovic Ariana, 25. 11. 2023
 Tereć Ezra, 22. 11. 2023
 Zelic Roko, 29. 11. 2023
 Aldaher Julia, 24.1 1. 2023
 Perša Jan, 05. 12. 2023
 Iacome Lorelai, 14. 12. 2023
 Maili Paul, 17. 12. 2023
 Abgaryan Leon, 26. 11. 2023
 Poms Paul, 22. 12. 2023
 Weissenbacher Fynn, 22. 12. 2023

Zur Eheschließung gratulieren wir

29. 12. 2023
 Wolfgang Löffler & Melanie Praxmaier

Glückwünsche an unsere Alters- und Ehejubilare

im Dezember 2023
 und Jänner 2024

80 Jahre:

Anibas Christine
 Birnbauer Hans
 Heitzer Maria
 Mauerhofer Herbert
 Jandl Erna
 Dr. Gritzner Rudolf
 Pahr Irene
 Schuster Walter
 Hiden Ferdinand
 Mohrholz Christine
 Purger Helmut
 Pichler Franz
 Behofsits Sieglinde
 Graßmugg Werner

Wagner Margarete
 Löscher Ernst
 Svetlik Hans
 Gogg Manfred
 Radolf Karl
 Gritzner Heidrun
 Glitzner Irmtraud
 Heindl Herta
 Czerny Gerhard
 Graner Berta
 Wurditsch Erwin
 Zangl Rudolf
 Suppan Heidemarie
 Ulz Margareta
 Burgstaller Franz
 Brass-Herrich Roswitha
 Jerschitz Josef
 Funkel Arnold

85 Jahre:

Döllner Franziska
 Horn Elfriede
 Haidenkummer Friedrich
 Jaritz Ilse
 Ing. Austin-Brentnall Horst
 Fuchs Alois
 Knapp Maria

Trummer Irmgard
 Gruber Gertrude
 Leimberger Manfred
 Dr. Mendel Rüdiger
 Hollerer Josef
 Ahmetspahic Fatima
 Gailberger Erika
 Ablasser Eva
 Wister Ortwin
 Jöller Heribert
 Reisel Gisela
 Kammerhofer Eleonora
 Schaschl Johanna

90 Jahre:

Rossegger Josefa
 Brandner Hildegard
 Maritschnegg Gerlinde
 Schutti Johann
 Paar Ingeborg
 Janisch Helene
 Schwaiger Johann
 Bauer Friedrich
 Kloiber Herta
 Lödl Barbara

91 Jahre:

Nessl Gertrude
 Haberl Johann
 Schöggel Maria
 Egger Paula
 Hoch Maria
 Gatterinig Maria
92 Jahre:
 Mayer Elisabeth
 Pirchegger Stefanie
 Fabian Juliane
 Schneller Rudolf
 Ing. Schablauer Corry

93 Jahre:

Ranzenbacher Anna
 Sorger Hermine
 Salchenegger Hermine
 Viertler Ernestine
 Ertl Maria
 Stein Josef
 Kühberger Josefine

94 Jahre:

Pongratz Josefa
 Stacho Maria
 Gollner Josefine
 Prodingner Andreas
 Kravanja Franziska

95 Jahre:

Melcher Mathilde
 Grabner Hermine
 Zapf Emmerentia
 Holzer Gottfried

96 Jahre:

Kurz Hilde
 Ecker Christine
 Petz Mathilde
 Weitzer Helene
 Scheikl Theodora
 Langmann Elsa
 Mang Gabriele

97 Jahre:

Frühauf Maria
 Ramminger Magdalena

97 Jahre:

Wagner Priska
 Boukal Gertrude

98 Jahre

Wagner Priska
 Boukal Gertrude

99 Jahre

Paar Rosa
 Benko Ilse

102 Jahre

Lendl Maria

Hochzeitsjubiläen

wie die Goldene oder Diamantene Hochzeit, sind im Gegensatz zu den Geburtsdaten nicht amtlich erfasst. Daher ersuchen wir die Ehepaare oder deren Verwandte um Bekanntgabe der Hochzeitstermine unter Tel.: 03862/22501-1405. Sehr gerne veröffentlichen wir auch Ihre Hochzeitsbilder!

oeffentlichkeitsarbeit@kapfenberg.gv.at

Goldene Hochzeit

Heber Herbert
Heber Maria

Albegger Albert
Albegger Draga

Mauerhofer Arthur
Mauerhofer Ingrid

Tatzer Adolf
Tatzer Margarete

Diamantene Hochzeit

Barisic Zorka
Barisic Andjelko

Eiserne Hochzeit

Rust Franz
Rust Ottilie

Kickenweitz Franz
Kickenweitz Sieglinde

Wir trauern um unsere Verstorbenen

61

Krautinger Renate Isolde, geb. Keschmann
02. 05. 1962 | 01. 01. 2024

67

Neuffer Werner Franz
20. 03. 1956 | 09. 11. 2023

73

Supann Johann
09. 08. 1950 | 22. 12. 2023

77

Troby Johann Leopold
13. 07. 1946 | 25. 11. 2023

80

Seidinger Dorit, geb. Kiau
19. 09. 1943 | 04. 11. 2023

83

Eppich Inge, geb. Pörtl
31. 3. 1940 | 23. 11. 2023

85

Schrenzer Helmut Johann
9. 06. 1938 | 24. 11. 2023

87

Steinacher Walter
28. 08. 1936 | 23. 11. 2023

90

Lichtensteiner Matthäa Karla, geb. Weitzer
28. 02. 1933 | 05. 12. 2023

100

Gracner Hildegard Margarete, geb. Auer
30. 08. 1923 | 01. 11. 2023

Ordinationen aktuell

Die Homepage für die tagesaktuelle Auskunft von geöffneten Ordinationen steht Ihnen unter www.ordinationen.st zur Verfügung. www.ordinationen.st wird vom Österreichischen Roten Kreuz-Landesverband Steiermark im Rahmen des Projekts der telefonischen Gesundheitsberatung 1450 betrieben. www.ordinationen.st ist das steirische Portal für geöffnete Arztordinationen in Kooperation von: Österreichisches Rotes Kreuz, Landesverband Steiermark, Gesundheitsfonds Steiermark, Ärztekammer für Steiermark, Steiermärkische Gebietskrankenkasse

Impressum

Erscheint nach Bedarf. Kostenlose Abgabe. Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Kapfenberg, Rathaus, 8605 Kapfenberg. Hersteller: Donau Forum Druck, Wien. Design: WMP/Binaworx. Red. Leitung: Mag. Thomas Schaffer-Leitner. Redaktion: Iris Kapeller, Aline Holzer, Andreas Trippolt, Öffentlichkeitsarbeit. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Fritz Kratzer. Blattlinie: Informationen allgemeinen und öffentlichen Charakters. Gedruckt auf Allegromatt, umweltfreundlich, chlorfrei gebleicht. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Liebe Leserin, lieber Leser! Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) größtenteils verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.



Gedruckt nach der Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens „Druckerzeugnisse“ Donau Forum Druck UW-Nr. 785



Druckprodukt mit finanziellem

Klimabeitrag

ClimatePartner.com/10937-2401-1001



Redaktionsschluss

5. Februar 2024

Telefon:
03862/22501-1012

aline.holzer
@kapfenberg.gv.at

iris.kapeller
@kapfenberg.gv.at

andreas.trippolt
@kapfenberg.gv.at



kapfenberg.gv.at



stadtkapfenberg

#KapfenbergunsereStadt

1/24
KAPFENBERG

SPORT INDUSTRIE LEBEN



FASCHINGSDIENSTAG
13. 02. 2024

BEGINN: 14:00 UHR, ENDE: 18:00 UHR



BalladSchinken
BOCK AUF ROCK
100% LIVEMUSIK

www.balladschinken.com

KINDERPROGRAMM: HÜPFBURG
LUSTIGE BALLONTIERE, KINDERBETREUUNG DER KINDERFREUNDE
VERKÖSTIGUNG: BERGRETTUNG